

Braunschweig, den 2. März 1939

Mein lieber Paps!

heute sind es noch 46 Tage bis zur Ankunft in New York. Am 7. März ^{ist es noch ein} Monat bis wir in See stechen, der wird Dir und uns wie eine Wolke vor-
kommen. Bläst der Wind, die Macht Gottes dahinter dann ist der Mo-
nat wie wenige Stunden.-- Englisch kann ich viel mehr als bisher.
zum Beispiel: "I go to Berlin". I go on the steamship to America. ^{from Germany} I don't
I go to my uncle's house to Nicolasse. -- Eben war ich in Zimmer 4 unterm
Dachstuhl da geht es lustig zu. Morgens um 8 wird aufgewacht und ein Mord-
radar gemacht. Dann wird Kaffee getrunken, gewaschen, Zähne geputzt
und gesungen. Gegen Mittag dann kommt Herr Bergmann drann. 3 Federbet-
ten, 4 Kopfkissen sah ^{man} am offenen Fenster liegen. Du weißt was ich meine.



Um 12 Uhr muß ich zum Augenprüfen zu Dr. Abarba-
nell. Herr Dr. Dannenbaum macht die 3 Blutuntersuchung.
3. März Eben sind wir vom Zuge gekommen. Oma ma-
packt ~~ab~~ den Koffer aus. Bald hole ich Onkel Hans
ab.-- Herzliche Grüße sendet Dir Dein

Jochen

"Wachet, steht im Glauben, seid männlich und seid
Anwortschein für Miski.

(stark! Hor